

Mittpfingsten

Esperinos

6 Stichira im 4. Ton

(jedes Stichiron zweimal)

Gekommen ist die Mitte der Tage,
deren Anfang die rettende Auferstehung,
deren Siegel das göttliche Pfingstfest.
Sie erstrahlt im Glanz, den sie von beiden erhält,
vereint sie zugleich und ist gewürdigt,
anzukünden die Herrlichkeit
der Auffahrt des Gebieters.

Es lauschte und freute sich Sion,
als verkündet ward Christi Auferstehung.
Es jubelten ihre gläubigen Kinder, als sie Ihn sahen,
Ihn, der abwusch im Heiligen Geist
des Christumordes Befleckung.
Sie macht sich bereit und feiert
beider Feste fröhliche Mitte.

Daß nahe ist des Heiligen Geistes reiche Spendung
auf alle, wie geschrieben steht,
verkündet nach Christi Tod,
Begräbnis und Auferstehung
die Mitte der fünfzigägigen Frist.
Denn Seinen Jüngern hat Er untrüglich verheißen
die Erscheinung des Trösters.

Ehre ..., jetzt ... 6. Ton

In der Mitte des Festes Deiner Auferstehung, Christus,
und der göttlichen Gegenwart Deines Heiligen Geistes
besingen gemeinsam wir die Mysterien Deiner Wundertaten.
Heute sende auf uns herab
das große Erbarmen.

Einzug Lesungen

Michäas 4,2.3.5 & 6,2-4.5.8 & 5,3
 Isaias 55,1-13
 Sprüche 9,1-11

Aposticha im 1. Ton

Gekommen ist der fünfzig Tage Mitte,
 in welcher Christus verhüllt offenbarte die göttliche Macht:
 Er heilte den Gelähmten,
 richtete durch ein Wort ihn auf von seinem Lager.
 Gottgeziemend wirkt Er das Wunder an einem Leib aus Erde
 und schenkt den Menschen das ewige Leben
 und das große Erbarmen.

Gedenke, Herr, Deiner Gemeinde, Deines Eigentums von Anbeginn.

Du Weisheit Gottes bist zum Tempel gekommen
 zur Mitte des Festes.
 Die ungläubigen Juden, die Pharisäer und Schriftgelehrten
 hast Du belehrt und widerlegt,
 hast ihnen freimütig zugerufen:
 Wen dürstet, der komme zu mir und trinke lebendiges Wasser,
 so wird ihn nicht mehr dürsten in Ewigkeit.
 Wer meiner Güte glaubt,
 aus dessen Leib werden sich Ströme ewigen Lebens ergießen.
 Unbegreiflich sind Deine Güte und Deine Barmherzigkeit.
 Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

Gott ist unser König vor den Äonen. Inmitten der Erde hat Er Sein Heil gewirkt.

Zur Mitte des Festes stieg Jesus zum Tempel hinauf,
 lehrte die ungläubigen Juden und sprach:
 Wen dürstet, der komme zu mir und trinke ewig lebendiges Wasser,
 und ihn wird nicht mehr dürsten in Ewigkeit.
 Wer an mich glaubt,
 aus dessen Leib werden sich Ströme von Wasser ergießen,
 und er wird das Licht des Lebens haben.

Ehre ..., jetzt ... 8. Ton

Als Du lehrtest, Erlöser, zur Mitte des Festes,
da fragten die Juden:
Wie kennt dieser die Schriften, ohne je unterwiesen zu sein?
Denn sie wußten nicht, daß Du die Weisheit bist,
die den Kosmos erschuf.
Ehre sei Dir.

Orthros

Hexapsalm. Friedensektenie. Der Herr ist Gott ... im 8. Ton

Troparion im 8. Ton

**Zur Mitte des Festes tränke meine dürstende Seele
mit den Strömen der Gottergebenheit.
Denn allen riefest Du, Erlöser, zu:
Wen dürstet, der komme zu mir und trinke.
Du Quelle des Lebens, Christus, unser Gott,
Ehre sei Dir.**

Kleine Ektenie

Deine Auferstehung, Christus, haben wir geschaut ...

Psalm 50

(Rette, Herr, Dein Volk ...)

1. Kanon des Festes im 4. Ton

1. Ode

Irmos

**Des Roten Meeres Flut durchquerte trockenen Fußes das alte Israel.
Mit kreuzförmig erhobenen Händen hat Moses in der Wüste
die Kraft Amaleks gebrochen.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Uns leuchten, Gebieter, die großen Wohltaten
Deiner unbegreiflichen göttlichen Fleischwerdung,
denn ihnen entströmen gleich einer Quelle des Guten
Gaben, Charismen und göttliche Erleuchtung.

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Deiner Gottheit strahlendes Licht verströmend
bist Du, Christus, zur Mitte des Festes sichtbar gekommen.
Denn ein Fest der Freude bist Du denen, die gerettet werden
und Urheber unserer Erlösung.

Ehre ...

Gottes Weisheit, Gerechtigkeit und Erlösung
bist Du, Herr, uns geworden,
da Du uns von der Erde zur Höhe des Himmels erhebst
und uns schenkest den Heiligen Geist.

jetzt ...

Dein Fleisch, Gebieter, schaute im Grab die Verwesung nicht.
So wie es sich gebildet durch den Samen von oben,
hat es nicht angenommen die Verwesung
und ward der Natur nicht unterworfen.

2. Kanon des Festes im 8. Ton

Irmos

**Schlagt in die Hände, ihr Völker. Weinet, Hebräer.
Denn Christus, der Lebensspender, hat des Hades Fesseln zerrissen,
Tote auferweckt und Krankheiten geheilt durch Sein Wort.
Dieser ist unser Gott, der denen das Leben gibt,
die an Seinen Namen glauben.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du hast ein Wunder gewirkt, als Du Wasser in Wein hast verwandelt -
 Du, der Du in Ägypten, Gebieter, das Wasser der Flüsse in Blut verwandelt.
 Tote hast Du erweckt und damit Dein zweites Zeichen gewirkt.
 Ehre sei Deinem unsagbaren Ratschluß, Erlöser,
 Ehre Deiner Entäußerung, durch die Du uns erneuert hast.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehr sei Dir.

Du bist, Herr, der immerströmende Strom des wahren Lebens,
 Du bist unsere Auferstehung.
 Freiwillig hast Du Dich, mein Erlöser, der Mühsal unterzogen.
 Freiwillig hast Du gedürstet,
 da Du Dich fügtest den Gesetzen der Natur.
 Nach Sichar gekommen im Fleisch
 begehrtest Du Wasser zu trinken von der Samariterin.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehr sei Dir.

Brote hast Du gesegnet, Fische vermehrt,
 Du unbegreiflicher Gott,
 und Volksscharen neidlos gesättigt
 und den Dürstenden die immerströmende Quelle der Weisheit verheißen.
 Du bist, Erlöser, unser Gott.
 Du gibst den Glaubenden das Leben
 in Deinem Namen.

3. Ode

4. Ton

Irmos

**Es freut sich über Dich Deine Kirche
 und ruft Dir, Christus, zu:
 Du bist, o Herr, meine Kraft,
 meine Zuflucht und mein Halt.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Lebenspendend hast du der Kirche eröffnet
 Quellen lebendigen Wassers
 und rufst uns, Gütiger, zu:

Wen dürstet, der komme eilends und trinke.

Ehre ...

Sichtbar werdest Du aufsteigen von der Erde zum Himmel -
so hast Du gesagt und verheißen,
uns vom Himmel zu senden
den Heiligen Geist.

jetzt ...

Der das Leben uns spendet als Gott,
der Herr, der aus der Jungfrau geboren ward,
schenkt in Barmherzigkeit allen, die da glauben,
die Unsterblichkeit.

8. Ton

Irmos

**Ihr Juden, richtet nicht nach dem Augenschein,
sagte der Gebieter, als Er lehrte im Tempel
zur Mitte des gesetzlichen Festes,
wie geschrieben steht.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Ihr Juden, richtet nicht nach dem Augenschein.
Denn Christus ist gekommen -
der, von dem die Propheten verheißen,
daß Er aus Sion hervorgehen werde,
heimzurufen die Welt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehr sei Dir.

Wenn ihr auch, Juden, den Worten des Herrn mißtraut,
so glaubt doch Seinen Taten!
Warum geht ihr in die Irre und verwerft den Heiligen,
von dem Moses im Gesetz geschrieben hat?

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehr sei Dir.

Wenn doch, ihr Juden, der Messias kommen muß,
und wenn doch Christus, der Messias, jetzt gekommen ist,

warum verfallt ihr dem Wahn und verwerft den Gerechten,
von dem Moses im Gesetz schrieb?

Kathismata im 8. Ton

Als Du zu des Festes Mitte inmitten des Tempels standst,
da riefest Du laut in göttlicher Kraft:
Wen dürstet, der komme zu mir und trinke.
Denn wer von diesem göttlichen Strom trinkt,
dessen Leib werden die Ströme meiner Lehren entspringen.
Denn wer an mich glaubt,
wer glaubt, daß ich von Gott, meinem Vater, gesandt bin,
der wird mit mir verherrlicht werden.
Darum rufen wir Dir zu:
Ehre sei Dir, Christus, unser Gott,
denn reichlich hast Du die Ströme Deiner Menschenliebe
über Deine Knechte ergossen.

Ehre ..., jetzt

Das Wasser der Weisheit und des Lebens läßt Du der Welt erströmen
und rufst, Erlöser, allen zu, zu schöpfen die Ströme des Heils.
Denn der Mensch, der Deine göttliche Weisung empfängt,
löscht in ihr die Glut der Verführung.
Darum wird ihn nicht dürsten in Ewigkeit,
ewig wird er an Dir sich sättigen,
Gebietet, himmlischer König.
Darum verherrlichen wir Deine Macht,
Christus, unser Gott, Deinen Knechten reichlich herabzusenden
ihrer Sünden Vergebung.

4. Ode

4. Ton

Irmos

**Als die Kirche Dich schaute am Kreuz erhöht,
Dich, die Sonne der Gerechtigkeit,
da nahm sie ihre Bestimmung wahr
und rief geziemend Dir zu:
Ehre sei, Herr, Deiner Macht.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Zerschmetternd des Todes Pforten durch Deine Kraft
 hast die Wege des Lebens Du uns gewiesen
 und die Pforten der Unsterblichkeit aufgetan
 denen, die rufen im Glauben:
 Ehre sei, Herr, Deiner Macht.

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Der Du die Mitte, das Ende und den Anfang aller Schöpfung umfaßt,
 Du, der Du selbst ohne Anfang bist,
 tratst in die Mitte und rufst:
 Kommt, Ihr, deren Sinn zu Gott erhoben ist,
 und kostet die göttliche Gabe.

Ehre ...

Da Du als Gott über alles gebietest
 und als Starker des Todes Macht hast bezwungen,
 hast Du uns, Christus, verheißen,
 zu senden den Heiligen Geist,
 der da ausgeht vom Vater.

jetzt ...

Du spendest reichlich Gnade denen,
 die Dich besingen und den vorewigen Logos,
 der aus Dir ward geboren,
 da Du ihnen, unvermählte Mutter, Allreine, erbittest
 die Vergebung der Sünden.

8. Ton

Irmos

**Wenn der Messias kommen muß,
 wenn Christus der Messias ist,
 warum, o Frevler, glaubt ihr Ihm nicht?
 Seht, Er ist zugegen,**

**und Seine Taten legen Zeugnis für Ihn ab:
Das Wasser hat Er zu Wein gemacht
und den Gelähmten geheilt durch ein Wort.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die ihr die Schrift nicht versteht,
ihr irrt euch alle, gottlose Hebräer.
Denn Christus ist fürwahr gekommen,
hat alle erleuchtet und viele Zeichen und Wunder unter euch gewirkt.
Vergeblich leugnet ihr das wahre Leben.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehr sei Dir.

Ein Werk habe ich euch gezeigt,
doch ihr alle wundert euch schon jetzt -
rief Christus den Juden zu.
Die ihr selbst am Sabbat einen Menschen beschneidet,
wessen bezichtigt ihr mich,
der ich durch ein Wort den Gelähmten aufgerichtet habe?

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Viele Werke habe ich vollbracht;
für welches steinigt ihr mich?
- rief Jesus den Juden, sie widerlegend, zu -
weil ich durch ein Wort einen Menschen ganz und gar geheilt habe?
Ihr Menschen, richtet nicht nach dem Augenschein!

5. Ode

4. Ton

Irmos

**Du, mein Herr, bist gekommen als Licht in die Welt.
Als heiliges Licht, das von finsterner Unwissenheit bekehrt,
die im Glauben Dich besingen.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Da wir zur Mitte der heiligen Feste gelangt,
so lasset uns, Gottgesonnene, eifern,
den Gipfel der göttlichen Tugend zu ersteigen.

Ehre ...

Wahrhaft heilig ist des heutigen Festes Feier.
Denn es bezeichnet zwischen beiden Festen die Mitte
und vereinigt von beiden das Licht.

jetzt ...

Selbst der Erzengel Geist kann Dich nicht erkennen,
Dich, der Jungfrau unbeschreiblichen, allreinen Sproß,
mein Erlöser, Barmherziger.

8. Ton

Irmos

**Durch Wunder hast Du Deine Apostel geschmückt,
durch Großtaten Deine Jünger ausgezeichnet in der ganzen Welt,
hast sie verherrlicht, unser Erlöser,
und ihnen gegeben Dein Reich.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Mit Wundern und Lehren haben die Jünger den ganzen Erdkreis erleuchtet
und auf mannigfache Weise, Christus, Erlöser,
Dein Reich verkündet.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Deiner Herrschaft senden wir Lob empor,
Dir aber bringen wir den Hymnus dar,
denn Du bist für uns auf Erden erschienen,
Du hast die Welt erleuchtet,
Du hast Adam heimgerufen.

6. Ode

4. Ton

Irmos

Vom Schmutz der Dämonen gereinigt im Blut,

**das barmherzig Deiner Seite entströmt,
ruft Deine Kirche Dir zur:
Ich will Dir opfern o Herr,
mit der Stimme des Lobes.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Heute ist die Mitte von Pfingsten gekommen,
die vom Anfang erstrahlt in des heiligen Pascha heiligem Licht,
doch vom Ende her
in der Gnade des Trösters.

Ehre ...

Im Tempel hast Du, Christus, gesprochen,
bist vor die Scharen der Juden getreten,
hast ihnen offenbart Deine Herrlichkeit
und Deine Abkunft vom Vater.

jetzt ...

Sei Schutz mir und unbezwingliche Wehr,
von den Ärgernissen der Welt befreie mich,
einzige Gottesgebälerin,
und erleuchte mich im göttlichen Licht.

8. Ton

Irmos

**Der Du das All umfängst,
Du gingest, Jesus, nach Jerusalem hinauf
und lehrtest im Tempel die Scharen
das Wort der Wahrheit
zur Mitte des Festes - wie Johannes kündet.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du hast aufgetan, Gebieter, Deinen Mund,
hast der Welt verkündet den allreinen Vater und den allheiligen Geist.
Denn auch im Fleisch hast Du bewahrt
die Einheit des Wesens mit beiden.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Das Werk des Vaters hast Du vollendet,
 Du hast Deine Worte durch Taten beglaubigt,
 da Du, Erlöser, Heilungen wirkst und Zeichen:
 Den Gelähmten hast Du aufgerichtet, die Aussätzigen gereinigt
 und Tote zum Leben erweckt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der anfanglose Sohn wurde ein Anfang.
 Er nahm an unsere Natur und wurde Mensch.
 Zur Mitte des Festes lehrte Er und rief:
 Lauft zu der immerströmenden Quelle,
 das Leben zu schöpfen.

Kontakion im 4. Ton

**Als des gesetzlichen Festes Mitte gekommen war,
 da riefest Du, aller Schöpfer und Gebieter, Christus, unser Gott,
 denen, die sich versammelt hatten, zu:
 Kommt , und schöpft Wasser der Unsterblichkeit.
 Darum fallen wir nieder vor Dir und rufen im Glauben:
 Schenke uns, Herr, Deine Erbarmungen.
 Denn Du bist die Quelle
 unseres Lebens.**

Ikos

Mit den Strömen Deines Blutes tränke meine in Sünden ausgetrocknete Seele,
 und mache sie fruchtbar in Tugenden.
 Denn Du hast allen, allheiliger Logos Gottes, geboten, zu Dir zu kommen
 und zu schöpfen das Wasser der Unsterblichkeit,
 das uns das Leben gibt und von der Sünde uns reinigt,
 uns, die wir Deine ruhmreiche, göttliche Auferstehung besingen,
 das uns, Guter, die Kraft des Heiligen Geistes gewährt,
 die wahrhaft aus der Höhe auf Deine Jünger herabkam,
 uns, die wir Dich erkennen als Gott.
**Denn Du bist die Quelle
 unseres Lebens.**

Synaxarion

Am vierten Tag der Woche des Gelähmten feiern wir das Fest
der Mitte der heiligen Fünfzig Tage.

Vers:

Stehend, zur Mitte des Festes, lehrt Christus, der Gesalbte,
lehrend inmitten der Lehrer.

In Deinem unermeßlichen Erbarmen, Christus, unser Gott,
erbarme Dich unser. Amen.

7. Ode

4. Ton

Irmos

**Im Ofen von Babylon riefen Abrahams Söhne,
in der Gottesliebe noch glühender als in der Flamme:
Gepriesen bist Du, o Herr,
im Tempel Deiner Herrlichkeit.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

In Deiner Kraft hast Du, Erlöser, die Kraft des Todes gebrochen
und den Sterblichen den Weg zum Leben gewiesen,
daß sie dankbar Dir rufen:
Gepriesen bist Du, o Herr,
im Tempel Deiner Herrlichkeit.

Ehre ...

Da sie nur sahen Dein Fleisch, Logos Gottes,
erkannten die Scharen der Juden Dich nicht.

Wir aber singen den Lobgesang Dir:
 Gepriesen bist Du, o Herr,
 im Tempel Deiner Herrlichkeit.

jetzt ...

Freue Dich, Du, des Höchsten heiliges, geheiligtes Zelt.
 Denn durch Dich, Gottesgebälerin,
 ist die Freude denen gegeben, die rufen:
 Gesegnet bist Du unter den Frauen,
 allreine Gebieterin.

8. Ton

Irmos

**Im Fleisch hast Du gearbeitet, Du, aller Erquickung.
 Freiwillig hast Du Durst erlitten, Quelle der Wunder.
 Um Wasser batest Du, Jesus,
 das lebendige Wasser verheißend.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Zur Samariterin hast Du, Herr, gesprochen
 und hast die gesetzeslosen Hebräer ihres Unverstands überführt.
 Während jene glaubte, daß Du Gottes Sohn bist,
 haben diese Dich geleugnet.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du Wasser, das aufspringt zum Leben, Du Wasser der Unsterblichkeit,
 Du ewigströmender Quell hast denen, Erlöser,
 die im Glauben empfangen, zu geben verheißen
 Deinen Heiligen Geist,
 den Geist, der aus dem Vater hervorgeht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Mit fünf Broten hast Du tausende Hungernde ernährt
 und wiederum Unzählige von dem, was übrig blieb,
 und hast so Deinen heiligen Jüngern

Deine Herrlichkeit gezeigt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Wer Dein Brot ist, wird leben in Ewigkeit,
und wer Dein Blut trinkt, mein Heiland, bleibt in Dir,
und Du bleibst in ihm und wirst auferwecken
am letzten Tag.

8. Ode

4. Ton

Irmos

**Ausstreckend seine Hände
hat Daniel in der Grube die Rachen der Löwen verschlossen.
Feuers Kraft löschten, mit Tugend gegürtet,
die gottliebenden Jünglinge, da sie riefen:
Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Da Du in Schönheit aus dem Grab erstandst
- bekleidet mit der Herrlichkeit Deiner Gottheit -
bist Du, Herr, Deinen Aposteln erschienen,
ihnen verheißend, zu senden Deines Heiligen Geistes Kraft -
denen, die rufen:
Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn.

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Da Du den Hades getötet als Gott,
hast, Lebenspender, Du allen das Wasser des ewigen Lebens erströmen
lassen,
von welchem der Glanz dieser Tage jetzt deutliches Zeugnis gibt
denen, die rufen:
Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn.

WIR PREISEN DEN VATER, DEN SOHN UND DEN HEILIGEN GEIST, DEN
HERRN.

WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Christus, Sonne der Gerechtigkeit,
Du hast als Strahlen Deine Apostel in die Welt gesandt.
Sie haben Dich getragen, das unbegreifliche Licht,

haben das Dunkel der Unwissenheit vertrieben und gerufen:
Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn.

jetzt ...

Siehe, nun ist sichtbar gewichen von Juda der Herrscher und Fürst.
Denn Du, Makellose, hast geboren -
wie einst über Ihn ward verheißen -
die Erwartung der Völker,
Christus, dem wir singen:

Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT

8. Ton

Irmos

**Kommt, ihr Völker und seht:
Der auf dem Thron der Herrlichkeit besungen wird,
wird von gesetzlosen Scharen gelästert.
Und sehend lobpreist den Messias,
den die Propheten verheißen.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du bist Christus fürwahr, der in die Welt gekommen ist.
Von Dir kommt das Heil, von Dir die Vergebung
unserer von den Vorfahren ererbten Sünden.
Du bist wahrhaft das Leben derer,
die an Dich glauben.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Zur Mitte des Festes, wie geschrieben steht,
kam Gottes Weisheit zum Tempel und lehrte,
denn Christus ist wahrhaft der Messias,
der uns erlöst.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

An den Sabbaten und an allen Tagen vollbrachte Jesus die Werke,
wirkte Er die Zeichen, indem Er jene heilte,
die litten an vielfältigen Krankheiten.
Doch das Volk in seinem Wahn
ward zornig.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die Juden schalten Christus voll Bitterkeit,
daß Er jenen, welcher die längste Zeit seines Lebens gelähmt
darniedergelegen,
am Sabbat geheilt und das Gesetz übertrat.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Befiehlt euch nicht Moses, der euch das Gesetz gab,
euch beschneiden zu lassen?
Und ward nicht selbst am Sabbat die Beschneidung vollzogen,
damit das Gesetz nicht übertreten würde? -
spricht Christus zu den Juden.

9. Ode

4. Ton

Irmos

**Als nicht von Händen gelöster Stein
ward aus Dir, Jungfrau, dem ungeschürften Berg,
der Eckstein Christus gebrochen,
der die beiden getrennten Naturen in sich verbunden hat.
Darum preisen wir jubelnd Dich,
Gottesgebäerin.**

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Einen neuen, unbekanntem Wandel haben wir von Christus gelernt.
Ihn bis zum Ende zu bewahren, lasset uns eifern,
damit wir uns freuen der Ankunft des Heiligen Geistes.

EHRE DIR, CHRISTUS, UNSER GOTT, EHRE SEI DIR.

Wieder zum himmlischen Wandel berufen

kraft der Mittlerschaft Dessen,
 der sich bis zur Knechtsgestalt entäußert und uns erhöht hat,
 laßt uns geziemend Ihn preisen.

Ehre ...

Du hast, Lebensspender, mein Sterbliches bekleidet
 mit dem Gewand der Unsterblichkeit und der Gnade der Unverweslichkeit,
 hast es mit Dir auferweckt und dem Vater zugeführt
 und den Kampf meines irdischen Lebens beendet.

jetzt ...

Da wir alle, Jungfrau, im Glauben verstehen,
 daß Du die Wurzel, die Quelle und Ursache unserer Unsterblichkeit bist,
 bringen wir Dir den Lobgesang dar.
 Denn Du hast uns den hervorgebracht,
 der selbst die Unsterblichkeit ist.

8. Ton

Irmos

**Zur Mitte des Festes der Juden
 bist Du, mein Erlöser, zu Deinem Tempel emporgestiegen
 und hast darin alle gelehrt.
 Da staunten die Juden und sprachen:
 Wie kennt dieser die Schrift,
 ohne je unterwiesen zu sein?**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Mein Erlöser, die Quelle der heilenden Gnade,
 hat Wunder und Zeichen gewirkt,
 die Krankheiten vertrieben und die Kranken geheilt.
 Doch die Juden gerieten außer sich
 ob der Fülle Seiner Wunder.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die ungläubigen Juden hat mein Erlöser widerlegt, als Er rief:
 Urteilt nicht nach dem Augenschein, sondern urteilt gerecht.
 Denn sogar das Gesetz gebietet,
 jeden Menschen selbst am Sabbat zu beschneiden.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du hast Deinen Jüngern, Erlöser, wie Du verheißen, gewährt,
 noch größere Wunder zu tun,
 und hast sie ausgesandt, den Völkern Deine Herrlichkeit zu künden.
 Also verkündeten sie der Welt Deine Auferstehung,
 Deine Gnade und Deine Fleischwerdung.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Wenn ihr einen Menschen am Sabbat beschneidet,
 damit das Gesetz nicht übertreten wird,
 warum erzürnt ihr über mich,
 daß ich einen ganzen Menschen durch ein Wort geheilt habe?
 Ihr urteilt nach dem Fleisch -
 so spricht Christus zu den Juden.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Du einst durch Dein Wort die verdorrte Hand geheilt,
 heile auch, Logos, meines Herzens vertrocknete Erde
 und laß mich wieder fruchtbar sein,
 daß auch ich Dir, Heiland, Früchte bringe,
 in Reue erglüht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Reinige mein aussätziges Herz,
 erleuchte, Logos, die Augen meiner Seele,
 vom Bett meiner Schmerzen richte mich auf
 wie jenen Gelähmten, der an sein Lager gefesselt war.

Ehre ...

Den Verächtern des Gesetzes liegt es fern,
 die anfanglose Dreiheit anzubeten,

den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist,
 die ungeschaffene Allherrschaft,
 die der ganzen Welt Bestand gibt
 durch Ihrer Stärke Macht.

jetzt ...

Du hast, Jungfraumutter, in Deinem Leib umfaßt
 den **Einen** der Heiligen Dreiheit,
 Christus, den Spender des Lebens,
 Ihn, den alle Schöpfung besingt,
 vor Dem die himmlischen Throne erbeben.
 Zu Ihm flehe, Allselige, daß Rettung erlangen
 unsere Seelen.

Irmos im 8. Ton

**Fremd ist den Müttern die Jungfräulichkeit,
 fremd auch den Jungfrauen das Gebären.
 Doch Dir, Gottesgebärerin, wurde beides zuteil.
 Darum preisen wir unaufhörlich Dich selig -
 alle Stämme der Erde.**

Exapostilarion im 1. Ton

Du hältst das Gefäß der unerschöpflichen Gaben.
 Gib mir Wasser zu trinken, das meine Sünden tilgt.
 Denn ich vergehe vor Durst,
 Du einzig Barmherziger.

Ehre ..., jetzt ...

Du hältst das Gefäß der unerschöpflichen Gaben.
 Gib mir Wasser zu trinken, das meine Sünden tilgt.
 Denn ich vergehe vor Durst,

Du einzig Barmherziger.

Laudes/Ainoi im 4. Ton

Lobt Ihn ob Seiner mächtigen Taten, lobt Ihn ob der Fülle Seiner Macht.

Die Weisheit und Kraft, der Abglanz des Vaters,
 der ewige Logos und Gottes Sohn war fleischlich im Tempel zugegen
 und lehrte die Scharen der Juden,
 die Aufbegehrenden und die Undankbaren.
 Sie aber staunten über den Reichtum Seiner Weisheit und riefen:
 Wie versteht Er die Schrift,
 ohne je unterwiesen zu sein?

Lobt Ihn im Schall der Posaune, lobt Ihn mit Psalter und Harfe.

Die Weisheit und Kraft, der Abglanz des Vaters,
 der ewige Logos und Gottes Sohn war fleischlich im Tempel zugegen
 und lehrte die Scharen der Juden,
 die Aufbegehrenden und die Undankbaren.
 Sie aber staunten über den Reichtum Seiner Weisheit und riefen:
 Wie versteht Er die Schrift,
 ohne je unterwiesen zu sein?

Lobt Ihn mit Pauken und Reigen, lobt Ihn mit Saitenspiel und Schalmei.

Der Messias und Herr hat den Mund der Schriftgelehrten verschlossen
 und die Juden widerlegt, indem Er Ihnen zurief:
 Ihr Frevler, urteilt nicht ungerecht nach dem Augenschein!
 Denn am Sabbat habe ich den Gelähmten aufgerichtet.
 Darum bin ich Herr über den Sabbat und über das Gesetz.
 Warum trachtet Ihr danach, mich zu töten,
 der ich die Toten zum Leben erwecke?

*Lobt Ihn mit klingenden Zimbeln, lobt Ihn mit jubelnden Zimbeln.
 Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.*

Entsetzliche Frevler, undankbares Volk der Juden!
Moses haben sie gesteinigt, Isaias mit einer Holzsäge zersägt.
Den weisen Jeremias haben sie in die Grube geworfen.
Den Herrn aber haben sie auf das Kreuz erhoben und gerufen:
Der Du den Tempel niederreißt, rette Dich selbst,
und wir werden Dir glauben.

Ehre ..., jetzt ... 4. Ton

Da wir, Brüder, erleuchtet wurden
durch die Auferstehung Christi, des Erlösers,
und zur Mitte des Festes des Gebieters gelangt sind,
lasset uns mutig bewahren Gottes Gebote.
Damit wir würdig werden, auch Seine Auffahrt zu feiern
und teilhaft zu werden der Ankunft
des Heiligen Geistes.

Große Doxologie. Troparion und Entlassung

Mittpfingsten
Göttliche Liturgie

Antiphonen vom Pas'cha

I. Antiphon im 2. Ton *Psalm 65,1-4*

- 1. Vers: Jauchzet dem Herrn, all ihr Bewohner der Erde!
- 2. Vers: Singet seinem Namen, verherrlicht sein Lob.
- 3. Vers: Sprechet zu Gott: Wie furchterregend sind Deine Werke!
- 4. Vers: Der ganze Erdkreis bete Dich an und lobsinge Dir!

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin ...

Ehre ..., jetzt ...

II. Antiphon im 2. Ton *Psalm 66,2-4.8*

- 1. Vers: O Gott, sei uns gnädig und segne uns,
lass Dein Angesicht über uns leuchten
und erbarme Dich unser!
- 2. Vers: Dass man auf Erden Deinen Weg erkenne,
unter allen Völkern Dein Heil.
- 3. Vers: Preisen sollen Dich die Völker, o Gott,
preisen sollen Dich die Völker alle.
- 4. Vers: Es segne uns, Gott,

und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.

*Rette, Sohn Gottes, **auferstanden von den Toten**, uns ...*

Ehre ..., jetzt ... O, Eingeborener Sohn ...

III. Antiphon im 5. Ton

Psalm 67,2-4 und 117,24

1. Vers: Gott erhebe sich, seine Feinde sollen zerstreuen,
und die ihn hassen, sollen fliehen vor seinem Angesicht.
2. Vers: Wie Rauch verweht, sollen sie vergehen,
wie Wachs schmilzt vor Feuers Angesicht.
3. Vers: So vergehen die Sünder vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten sollen sich freuen.
4. Vers: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht:
Laßt uns frohlocken und seiner uns freuen.

Isodikon

Pr.: In Versammlungen preiset Gott,
den Herrn aus Israels Quellen.
(Psalm 67,26)
Ch.: Rette, Sohn Gottes, auferstanden von den Toten, uns,
die wir Dir singen: Alleluia.

Troparion im 8. Ton

Zur Mitte des Festes tränke meine dürstende Seele
mit den Strömen der Gottergebenheit.
Denn allen riefest Du, Erlöser, zu:
Wen dürstet, der komme zu mir und trinke.
Du Quelle des Lebens, Christus, unser Gott,
Ehre sei Dir.

(zweimal)

Kontakion im 4. Ton

Als des gesetzlichen Festes Mitte gekommen war,

da riefest Du, aller Schöpfer
 und Gebieter, Christus, unser Gott,
 denen, die sich versammelt hatten, zu:
 Kommt , und schöpft Wasser der Unsterblichkeit.
 Darum fallen wir nieder vor Dir und rufen im Glauben:
 Schenke uns, Herr, Deine Erbarmungen.
 Denn Du bist die Quelle
 unseres Lebens.

Prokimenon im 3. Ton

**Groß ist unser Herr und groß ist Seine Macht,
 Seine Weisheit ist unermeßlich.**

(Psalm 146,5)

Vers:

Lobet den Herrn, denn gut ist es, Ihm zu singen.
 Unserem Gott gebührt Lobgesang.

(Psalm 146,1)

Lesung

Apg 14,6-18

Alleluia im 1. Ton

Gedenke, Herr, Deiner Gemeinde,
 Deines Eigentums von Anbeginn.

(Psalm 73,2)

Gott ist unser König vor den Äonen.
 Inmitten der Erde hat Er Sein Heil gewirkt.

(Psalm 73,12)

Evangelium

Jo 7,14-30

Irmos im 8. Ton

Fremd ist den Müttern die Jungfräulichkeit,
 fremd auch den Jungfrauen das Gebären.
 Doch Dir, Gottesgebärerin, wurde beides zuteil.

Darum preisen wir unaufhörlich Dich selig -
alle Stämme der Erde.

Kinonikon

Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich in ihm.

zur Kommunion:

2. Kanon vom Fest:
je Ode Irmos und ein Stichiron